

15. Symposium „Technische Textilien“ 03.11.2011

„Leder, Kunstleder und flexible Warenbahnen“

Nun schon zum 15. Mal wurde am 03. November 2011 das Symposium „Technische Textilien“ durch das Institut für Textil- und Ledertechnik am Hochschulstandort Reichenbach durchgeführt. Durch 8 Referenten wurde für ein zirka 80 köpfiges Fachpublikum, das sich aus Industrie- und Institutsvertretern, Studenten und Hochschulmitarbeitern zusammensetzte, interessante Vorträge aus verschiedenen Bereichen der Herstellung, Anwendung und Optimierung von lederartigen Oberflächen, der Anwendung moderner Beschichtungstechnik in Kombination mit spezifischen textilen Strukturen und der Erzeugung von modifizierten Polymere Membranen zur Wasserreinigung geboten.

In den ersten drei Vorträgen stand die Entwicklung von Oberflächen für den Einsatz im automobilen Interieur im Mittelpunkt. Herr Dr. Bernd Trommer vom Forschungsinstitut für Leder und Kunststoffbahnen (FILK), Freiberg referierte über die Möglichkeiten zur Erzielung von Soft-Touch-Effekten mittels 3D-Textilien. Durch Herrn Dr. Roland Freudenmann von der Benecke-Kaliko GmbH, Hannover wurden neue beschichtete Bezugsmaterialien für das automobilen Interieur von einem der führenden Hersteller in diesem Marktsegment vorgestellt und dem Publikum sehr übersichtlich die Zusammenhänge zwischen Materialeigenschaften und –aufbau und den einzelnen Technologieschritten der Fertigung vermittelt. Durch Herrn Philipp Porst von der ortsansässigen Firma C.H. Müller GmbH wurden die Möglichkeiten erläutert, durch Thermokalibrierung in Verbindung mit einer Pulvermodifizierung aus einem Polyurethan-Schaum ein günstiges Ersatzprodukt für olefinische Schäume zu schaffen, das geeignet ist, als alternativer Träger für Interieurmaterialien eingesetzt zu werden und gleichzeitig auch einige Anwendungsvorteile, wie z.B. bessere Haftungseigenschaften auf dem Untergrund und zum textilen Obermaterial, mit sich bringt. Die vogtländische Firma Vowalon Beschichtung GmbH zeigte in einem Vortrag des Geschäftsführers, Herrn Friedemar Götz, dass bei der Entwicklung von beschichteten kunstlederartigen Produkten für den Marine-Bereich besondere Anforderungen z.B. in Bezug auf Licht- und Salzwasserbeständigkeit gestellt werden, denen durch spezielle hauseigene Entwicklungen entsprochen werden kann. In einem Vortrag der schweizerischen Maschinenbau-Firma Werner Mathis AG wurde durch Herrn Albert Manser auf die vielfältige und spezielle Maschinenteknik für besondere Beschichtungsaufgaben eingegangen. Von Frau Nora Grawitter wurde eine gemeinsame Entwicklungsarbeit der Textilforschungsinstitute in Chemnitz (STFI) und Greiz (TITV) in Kooperation mit der einheimischen Stickindustrie vorgestellt, die die Herstellung von Rohrlinern mit sticktechnisch erzeugten Strömungsprofilen betraf, die zur Kanalsanierung Verwendung finden sollen. Durch das Strömungsprofil besitzen diese Rohrliner eine geringere Anfälligkeit für Sedimentablagerungen als die im Moment verwendeten unprofilierten Systeme. Das Tagesprogramm wurde durch einen Vortrag von Prof. Dr. Hardy Müller beschlossen, der aktuelle Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Herstellung von nanomodifizierten Filtermembranen am Institut für Textil- und Ledertechnik vorstellte. Dabei wurden auch die Kompetenzen der Hochschule für die Herstellung, Konfektionierung und Testung bei Flachmembran- und anderen Filtersystemen aufgezeigt, die gemeinsam mit der Professur Verfahrenstechnik und Recyclingtechnik Prof. Dr.-Ing. Bernhard Gemende in den letzten Jahren stark ausgebaut wurden.

Das Interesse des Fachpublikums an dieser Veranstaltung spiegelte sich auch an deren Anreise aus ganz Deutschland bis hin zur Schweiz wider. Das 16. Symposium wird am 8. November 2012 stattfinden. Das Thema der Veranstaltung wird „Mineralische Fasern von der Herstellung bis zur Anwendung“ sein.